

422.

1423 Oktober 24

Die Stadt verkauft einen Zins und verleiht Geld.

fol. 68r Censu Hermanni Ottonis et mulieris ipsius. Wissit das wir Herman Otthin und Margarethan, siner elichin wirtinne, czu yren czwey liebun vorkauft habin czwelff rynischze gulden jerliches czinszes, dy wir on gegeben habin vor hundirt und vor 8 gulden der obgeschr(iebenen) werunge. Das selbe golt habin wir deszin nachgeschr(iebenen) geligin uff ire erbe und gutere, das sie jerlichin von 10 gulden eynen zu czinsze geben sullen. Actum dominica post 11 milia virginum apud Gerlachum proconsulem et sociorum eius MCCCCXXIII^o und den czinsz sal man on jerlichen reichen 6 gulden Walpurgis und 6 gulden Michaelis, darczu haben wir von der stad gelt geleit und dy zinsze gemacht.

Greszern concessimus 10 gulden super domum et bona sua. ^(a)Jacoff Schuster concessimus 10 fl. ^(a)Heincz Schellen concessimus 10 gulden quos habuit Caspar. Schillinge senioren concessimus 10 fl. ^(a)Wolfel Becken, ^(b)Cengkern senioren concessimus 10 fl. ^(a)Hansz von der Alsznicz concessimus 60 fl. ^(a)Herman Schefer, ^(b)Pomliczczen, Nickel Schyfermeszer ^(c) concessimus super domum et agrum 30 fl. Burghard Kaldenkuchen concessimus 20 fl. ^(d)Nickel Snyder von Kirchpergk, ^(d)Creczschmare by der pfortin ^(a) ^(e)mulieri Vogelerin cum filio ^(e) concessimus 10 fl super domum et omnia bona hereditaria. Nickel Trölczsch concessimus 10 fl. ^(a)Petrus Folgarn concessimus 10 fl. ^(a)Bernhard junioren concessimus 10 fl percepti civitas.

a-a) durchgestrichen b) Name über die Zeile geschrieben, auch durchgestrichen c) Name unter die Zeile geschrieben, auch durchgestrichen d-d) über die Zeile geschrieben, auch durchgestrichen e-e) unter die Zeile geschrieben

423.

1422 April 22

Die Stadt verkauft einen Zins für ein Seelgerüt und verleiht Geld.

fol. 68v Censu mulieris Cramerin 20 gulden. Wisset das wir uff eynen widerkaufft yn genomen unde enpfangin haben von Margarethen Cremere, unser mitburgerin, czwey hundirt und nūwenzig rynischze gulden, do von wir ir jerlichen czu czinsze reichen und gebin sullen 20 rynischze gulden halb Michaelis und halb Walpurgis und nach irem tode hat sy bestalt, das wir den armen luten in das spital von den selben czwenzig gulden reichen und gebin sollen 5 ½ gulden und 2 gr den armen sichen luten uff dem velde vor dem Trengtor alle sonnabend 7 heler, das machet eyn jar 1 ½ gulden, darnach den jungfrauen in das selhusz 1 ½ gulden, den monchen in das closter eynen gulden. Ouch hat sy mit uns bestalt, das sy eyn iczlich pfarrer